

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
REGENSBURG

# **Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)**

## **Jahresbericht 2019**

Regensburg, September 2020

## 1. EZB in Zahlen

### 1.1. Titelbestand

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) stellt wissenschaftliche Volltextzeitschriften in einer einheitlichen, verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit. Auch im Jahr 2019 ist die EZB weitergewachsen. Mit 100.540 Zeitschriftentiteln (ohne Aggregator Titel) im Jahr 2019 konnte die EZB ihre führende Position als weltweit umfangreichste Datenbank für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten. Der Bestand an Zeitschriftentiteln, bei denen Volltexte ganz oder in einem nennenswerten Umfang frei zugänglich sind, ist weiter angestiegen. Ende 2019 waren von den verzeichneten Titeln 65.344 frei zugänglich (siehe Abbildung 1).

Auch die Zahl der reinen Onlinezeitschriften stieg weiter an. Ende 2019 waren in der EZB 22.326 Titel enthalten, die ausschließlich online veröffentlicht werden (Vorjahr: 20.882 Titel).

### **Titelbestand in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (2009-2019)**

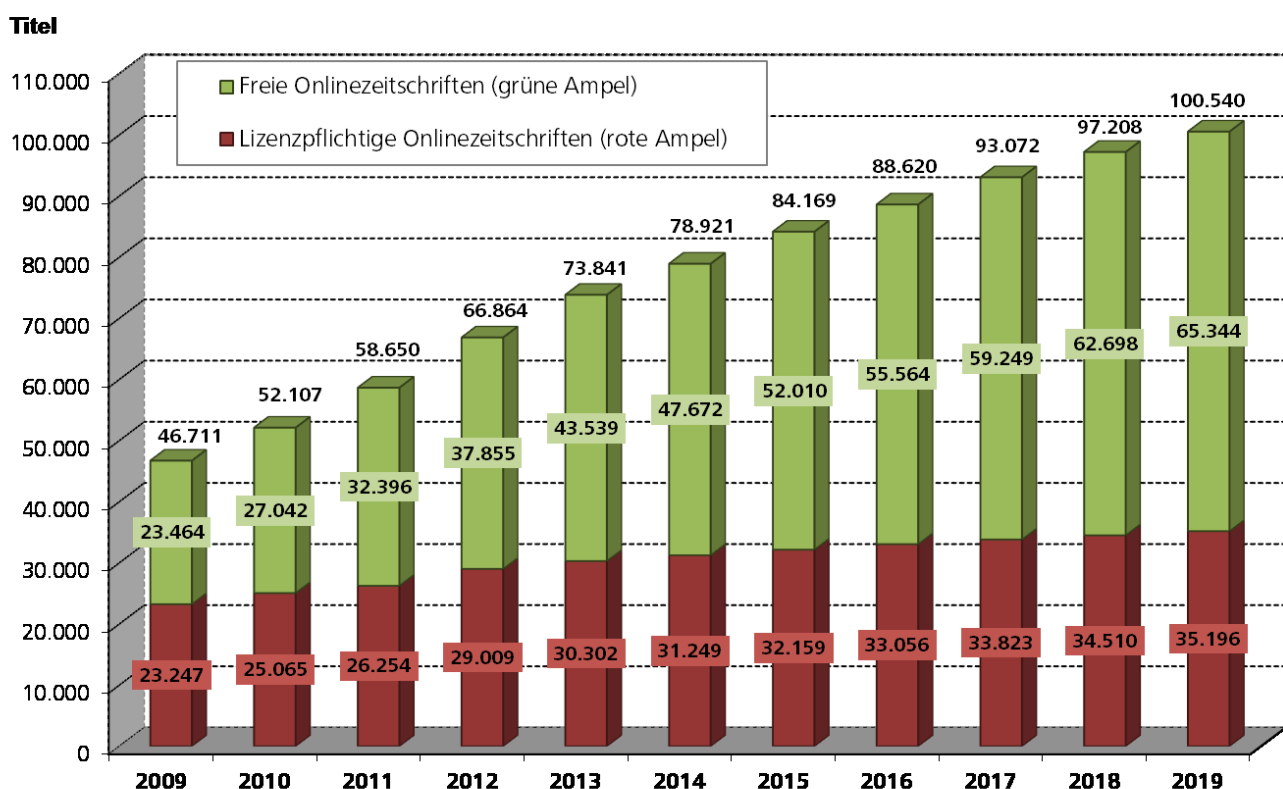


Abbildung 1: Entwicklung des EZB-Titelbestandes ohne Aggregator Titel von 2009 bis 2019

## 1.2. Nutzung

Umfang und Qualität der Daten, sowie die nutzerfreundliche Präsentation der Zeitschriften mit ihren Zugangsmöglichkeiten, sind zwei wesentliche Gründe für die hohe Akzeptanz der EZB bei ihren Nutzern. Im Jahr 2019 wurden für die EZB ca. 8,2 Millionen Titelnutzungen gezählt (siehe Abbildung 2). Dazu kommt eine intensive Nutzung des EZB-Linkingdienstes, der in vielen Plattformen eingebunden ist (siehe Abschnitt 2).

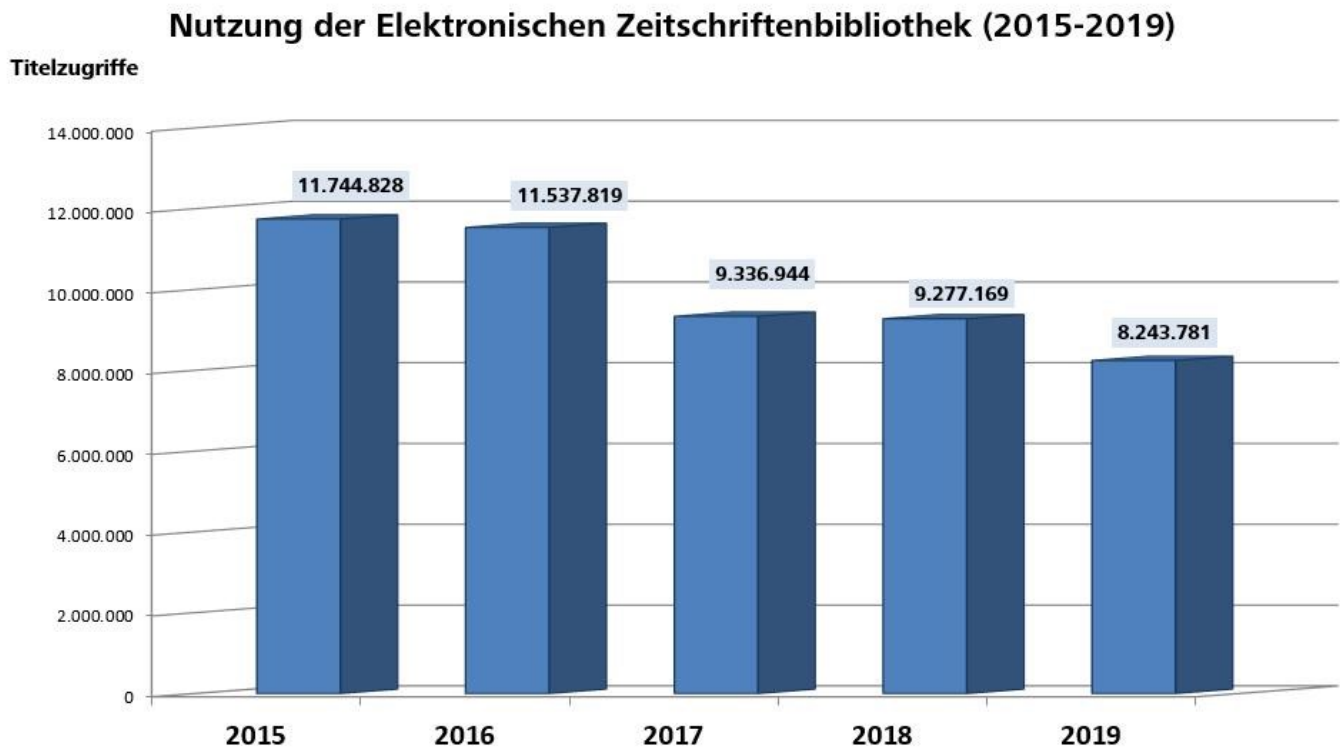


Abbildung 2: Entwicklung der Nutzung der EZB von 2015 bis 2019

### 1.3. EZB-Anwenderbibliotheken

Die EZB war Ende 2019 in 652 Bibliotheken im In- und Ausland im Einsatz.

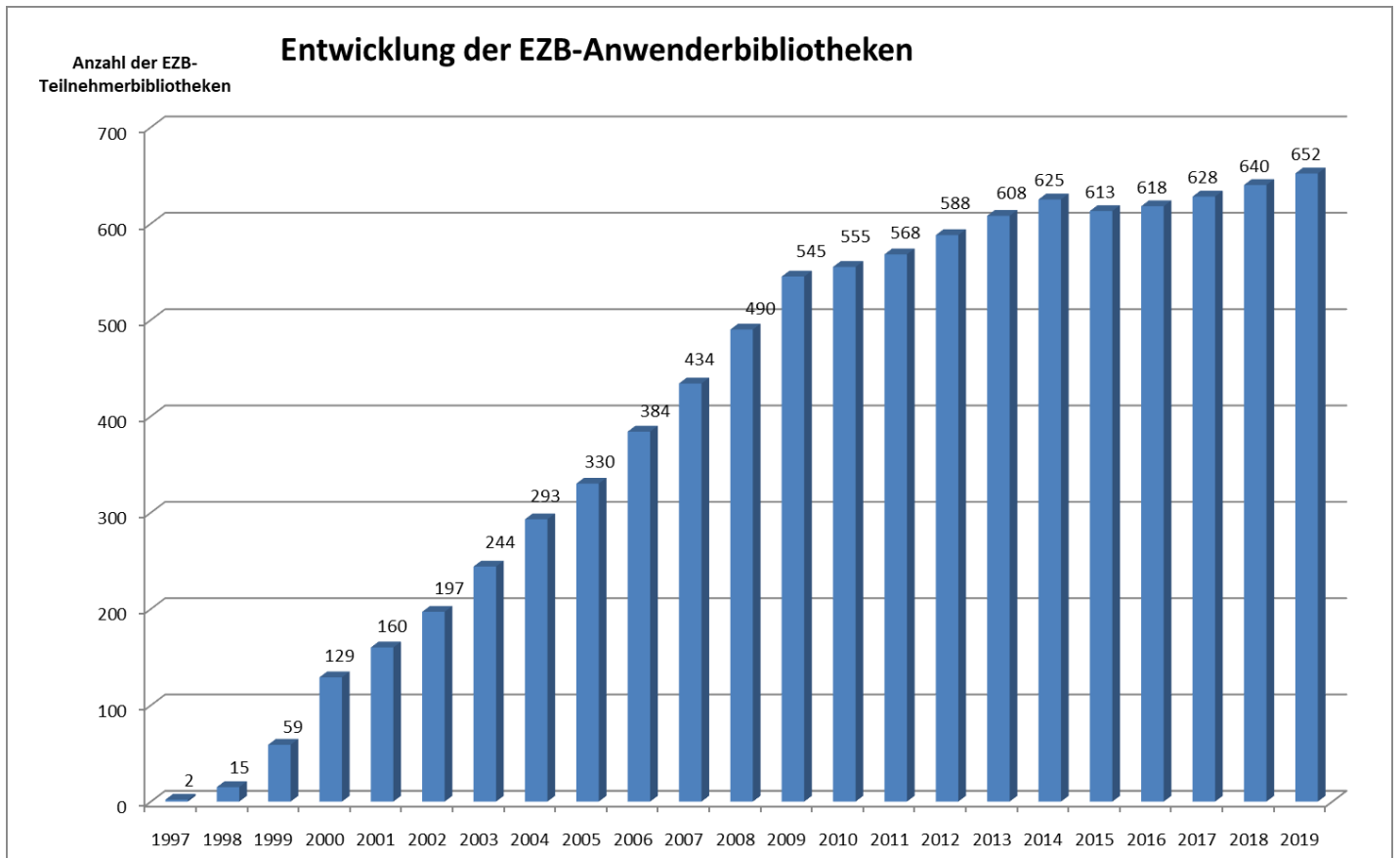


Abbildung 3: Entwicklung der EZB-Anwenderbibliotheken von 1997 bis 2019

Die 158 ausländischen und die 494 inländischen Partnerbibliotheken verteilen sich auf folgende Länder:

Land:	Anzahl der EZB-Anwendereinrichtungen
Deutschland:	494
Österreich:	66
Schweiz:	42
Tschechien:	17
Slowakei:	7
Andere Länder:	26

Tabelle: EZB-Teilnehmerbibliotheken nach Ländern geordnet

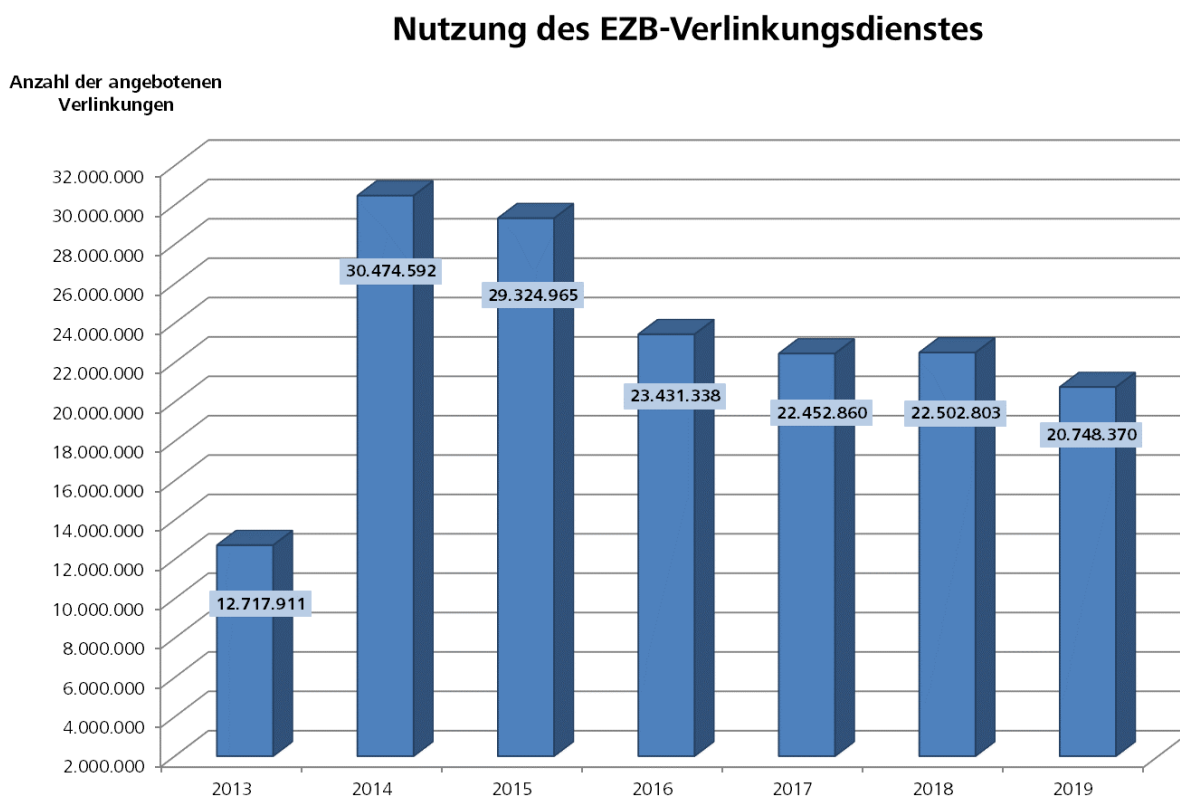
## 2. EZB-Verlinkungsdienst

Die Universitätsbibliothek Regensburg bietet auf der Basis der Open-URL-Technologie einen EZB-Verlinkungsservice an, der Nutzer von Datenbanken oder anderen elektronischen Diensten direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt.

Der EZB-Verlinkungsdienst umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB jedoch in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an. Dieser EZB-Verlinkungsdienst ist in über 40 Informationsdiensten verschiedener Informationseinrichtungen und Bibliotheken im Einsatz.

Über den EZB-Linkingdienst konnten im Jahr 2019 ca. 20,7 Mio. Verlinkungen angeboten werden (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4: Entwicklung der Nutzung des EZB-Verlinkungsdienstes (ohne JOP) von 2013 bis 2019



### *Erweiterung des EZB-Linkingdienstes um Links auf Open-Access-Publikationen*

Im Rahmen eines DFG-Projekts wurde der EZB-Linkingdienst um die Verlinkung auf OA-Publikationen erweitert. So werden, parallel zu den häufig lizenzpflichtigen Verlagsangeboten, Links auf frei verfügbare Parallelpublikationen in institutionellen Repositorien angeboten. Die Daten zu den OA-Publikationen kann die EZB durch die Nutzung der Dienste BASE, Crossref und unpaywall ermitteln.

Der erweiterte EZB-Linkingdienst steht im HTML- sowie im XML-Ausgabeformat zur Verfügung, eine Dokumentation in Deutsch und in Englisch kann hier abgerufen werden:

<http://ezb.ur.de/services/linkingdienst.phtml>

Mittlerweile wird dieser Service in verschiedenen Drittsystemen wie z.B. dem Suchportal für Lebenswissenschaften LIVIVO oder auch in Bibliothekskatalogen mit integrierter Aufsatzsuche erfolgreich eingesetzt. Im Jahr 2019 konnten durch die OA-Erweiterung zusätzlich zu den angebotenen Links des EZB-Linkingdienstes etwa 2,4 Mio. Links auf Open-Access-Publikationen bereitgestellt werden.

### *Bereitstellung von EZB-Verlinkungen in „Journals Online & Print (JOP)“*

„Journals Online & Print“ (JOP) ist ein gemeinsamer Dienst von ZDB und EZB, bei dem zusätzlich zur Verfügbarkeit von Online-Zeitschriften die Verfügbarkeit von Printausgaben in der jeweiligen Bibliothek geprüft und angezeigt wird. Die Daten zur Printausgabe stammen aus der ZDB, die Verfügbarkeit der Onlineausgabe kommt hingegen aus der EZB. JOP wird zur Verfügbarkeitsrecherche in verschiedenen Systemen wie zum Beispiel ECONBIZ verwendet. JOP wird sehr intensiv genutzt. So konnten bei JOP im Jahr 2019 ca. 96 Mio. Anfragen gezählt werden.

## **3. Bereitstellung von Daten zu Zeitschriftenpaketen**

Die EZB hat 2019 eine große Anzahl von Daten zu Zeitschriftenpaketen bzw. Zeitschriftenkollektionen zur Nachnutzung in anderen Systemen bereitgestellt.

Auf Grundlage der in der EZB entwickelten Zeitschriftenpaketverwaltung können Daten zu Zeitschriftenpaketen von den dafür zuständigen Administratoren verwaltet werden. Dabei handelt es sich vor allem um Pakete von Zeitschriften, die über Nationallizenzen oder regionale Konsortien zugänglich sind.

Da Zeitschriftenpakete meist in mehrere Unterpakete, sogenannte Kollektionen, aufgeteilt sind, werden in der EZB Kollektionen unterschieden. Jede Kollektion ist durch einen eindeutigen Identifikator definiert, der nach einem festen Schema aufgebaut ist und in Drittsystemen leicht gefunden werden kann.

Die für die Datenlieferung frei gegebenen Kollektionen werden über eine öffentlich zugängliche Webseite zum Abruf der Daten unter folgender URL bereitgestellt:

<http://ezb.uni-regensburg.de/services/collections.phtml>

Im Jahr 2019 waren Daten für

- 67 Kollektionen aus Nationallizenzpaketen
- 83 Kollektionen aus Konsortialpaketen
- 43 Kollektionen aus Allianz-Lizenzen
- 80 Kollektionen aus Nationalkonsortien

über die EZB verfügbar. Dies sind insgesamt 273 Kollektionen aus Konsortialpaketen und deutschlandweit lizenzierbaren Zeitschriften, die über die Zeitschriftenpaketverwaltung der EZB verwaltet werden können.

Die Titellisten der Kollektionen mit den dazu gehörigen Lizenzdaten werden jede Nacht aktualisiert. Zusätzlich zu den freigegebenen Kollektionen können seit Mitte 2019 auch alle freien Zeitschriften und Kollektionen, die nicht mehr verfügbar sind, abgerufen werden.

Die EZB-Daten können in Drittsysteme, wie zum Beispiel Discovery Services oder Electronic Resource Management Systeme, eingespielt und dort nachgenutzt werden.

## 4. Neuerungen in der EZB

### 4.1 Neubesetzungen im EZB-Beirat

Im Mai 2019 begann die neue Amtsperiode des EZB-Beirates. Nach einer öffentlichen Ausschreibung für die vierte Amtsperiode haben sich personelle Veränderungen im Beirat ergeben. Frau Konstanze Söllner von der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg und Herr Christoph Poley von der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig sind nach mehrjährigem Engagement aus dem Beirat ausgeschieden. Neu hinzu gekommen sind Frau Dr. Elisabeth Müller von der Medizinischen Bibliothek Köln und Herr Dr. Andreas Weber von der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. Durch diese Neubesetzung setzen sich die externen Mitglieder des aktuellen Beirats bis April 2022 nun wie folgt zusammen:

- Baron, Christine (hbz – Hochschulbibliothekszentrum des Landes NRW)
- Dr. Kostädt, Peter (Universität Potsdam)
- Lieder, Hans-Jörg (ZDB, Staatsbibliothek zu Berlin)
- Dr. Lütjen, Andreas (TIB Hannover)
- Mayer, Wolfgang (Universitätsbibliothek Wien)

- Dr. Müller, Elizabeth (Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED), Informationszentrum Lebenswissenschaften)
- Müller, Manfred (Bayerische Staatsbibliothek)
- Dr. Pianos, Tamara (ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel)
- Sikora, Adriana (Max-Planck Digital Library, München)
- Dr. Weber, Andreas (Universitäts- und Stadtbibliothek Köln)

Der Beirat hat die Aufgabe, die EBZ bei inhaltlichen und fachlichen Fragen zu unterstützen, Weiterentwicklungen unterstützend zu begleiten sowie bei strategischen Entscheidungen und Zukunftsplanungen zu beraten.

## **4.2 Neuerungen beim EZB-Linkingdienst**

### **4.2.1 Mehr Verlinkungen über DOI**

Beim EZB-Linkingdienst wird seit 2019 mit Hilfe von CrossRef die DOI (Digital Objective Identifier) in stärkerem Maße bei der Verlinkung berücksichtigt, was dazu geführt hat, dass mehr Volltextlinks angeboten werden können.

### **4.2.2 Zusätzliche Verlinkungen über JOP geplant**

Es ist vorgesehen, den gemeinsamen Dienst von ZDB und EZB „Journals Online & Print“ (JOP) zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der ZDB sollen in JOP künftig auch Links zu Abstracts sowie die zusätzlichen Verlinkungen zu Open-Access-Publikationen angeboten werden.

## **5. Veranstaltungen 2019**

- 10. April 2019: EZB-Anwenderschulung an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart mit 22 Teilnehmern
- 17. April 2019: EZB-Beirats-Sitzung in Regensburg
- 04. Juni 2019: EZB-Anwenderschulung an der Bibliotheksakademie Bayern in München mit 14 Teilnehmern
- 08. Oktober 2019: EZB-Anwendertreffen in Regensburg mit 81 Teilnehmern
- 09. Oktober EZB-Beiratssitzung in Regensburg
- 03. Dezember 2019: EZB-Anwenderschulung am Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung in Köln mit 12 Teilnehmern

## **6. Veröffentlichungen 2019**

- [Jahresbericht der EZB 2017/2018](#)